

	<p>Object: „La Tireuse de Cartes“ [Die Kartenlegerin]</p> <p>Museum: Deutsches Damast- und Frottiermuseum Schenaustraße 3 02779 Großschönau +49(0)35841 35469 museum@grossschoenau.de</p> <p>Collection: Johann Eleazar Zeißig</p> <p>Inventory number: 2019-12582</p>
--	--

Description

In einer Dachkammer, die mit einer Eule, einem Fledermausrelief, Talismanbeuteln am schief hängenden Fenster, getrockneten Kräutern sowie einer Kaffeetasse, einem Brief und Spielkarten auf zerschlissenem Tischtuch pittoresk ausgestattet ist, lässt sich eine junge Dame in Begleitung einer Dienerin von einer alten Wahrsagerin die Karten legen. Rechts vorn in einem Weidengestell ist ein junger Mann hinter einem Vorhang versteckt, um der Weissagung zu lauschen, die absehbar zu seinen Gunsten ausfallen wird.

Louis Michel Halbou stach das Gemälde 1770 unter dem Titel „La crédulité sans réflexion“ (Inv. Nr. 1956-1031).

(Text gekürzt nach: Anke Fröhlich-Schauseil)

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Leinwand
Measurements:	60 x 51,5 cm

Events

Painted	When	1769
	Who	Johann Eleazar Zeißig (1737-1806)
	Where	

Keywords

- Fortune-telling

- Future
- Lady
- Letter
- Playing card
- Strigiformes
- Window

Literature

- Fröhlich-Schauseil, Anke (2018): Schenau (1737-1806). Monografie und Werkverzeichnis der Gemälde, Handzeichnungen und Druckgrafik von Johann Eleazar Zeißig, gen. Schenau. Petersberg, S. 219 f., M 34